



## **Umweltschutz und sozialer Fortschritt durch Sammeln von Altmaterial**

Wohltätigkeitsprojekt „Altmaterial-Wagen“  
zur Beschaffung von Arbeit und Einkommen  
sowie zur Förderung des Umweltschutzes

Brasília, 28. November 2003

# **Umweltschutz und sozialer Fortschritt durch Sammeln von Altmaterial**

Neben Altpapier und Pappen werden in Zukunft auch weiterhin leicht auffindbare Materialien wie Textilien, Gläser und verwertbare Metalle in Brasilien gesammelt und gegebenenfalls wieder verwendet oder recycelt, allerdings auf einem weitaus niedrigerem Niveau als in Deutschland oder anderen europäischen Ländern, obwohl die Kreislaufwirtschaft grundsätzlich in den verschiedenen Ländern ähnlich ist und zum Umweltschutz beiträgt

## **1. Lage der Altmaterialsammler**

Die als Altmaterialsammler tätigen Menschen werden in Brasilien bisher ausgebeutet und auf einer besonders niedrigen Sozialstufe gehalten. Deshalb sieht das Altmaterialwagen-Projekt vor, dass Sammler von Altmaterial, wie Papier und Pappen, Gläser und Flaschen, Kleidungsstücke und Schuhe sowie auch Schrott, also metallische Wertstoffe, auf eine höhere Stufe gestellt werden.

In Zukunft soll der arbeitende Mensch auch in Brasilien im Mittelpunkt seiner Tätigkeit stehen. Er soll weder besonderen Gefahren ausgesetzt noch in seiner Gesundheit gefährdet werden. Und seine Arbeit soll ihm so weit wie möglich erleichtert werden.

Durch das fachgerechte Entsorgen wird nicht nur die Umwelt geschont, es wird auch ein Beitrag zum Schutz der natürlichen Ressourcen geleistet. im Falle von Papier und Pappe sind das zum Beispiel Holz und Wald.

## **2. Ziel und Zweck des organisierten Altmaterialsammelns**

Zu diesem Zweck werden in Zukunft die folgenden Zielkriterien beim Altmaterialsammeln zur Geltung kommen:

- Organisatorische Zusammenarbeit mit dem Regierungsprogramm "Fome Zero"
- Bewusstes Umweltschutzverhalten
- Gezielte Ausbildung der Altmaterialsammler und deren Familienangehörige
- Verbesserter Umgang mit finanziellen Mitteln durch Einführung eines Mikrokredits für den Erwerb von Altmaterial-Wagen
- Systematisches Hinführen der Altmaterialsammler zu unternehmerischem Verhalten in einem kooperativen Verbund.

Die Umsetzung dieser Zielkriterien wird sowohl bei den Altpapier und Pappen, Flaschen und Gläser, Textilien sowie Schrottsammelnden Menschen als auch bei der mit Sperrmüll tätigen kommunalen Müllabfuhr ein großes Verständnis für die augenblickliche Lage und deren Verbesserung erfordern.

In Brasilien gibt es kein SERO (VEB Kombinat Sekundär-Rohstoffeffassung) wie damals in der Deutschen Demokratischen Republik – DDR, das nach der Wiedervereinigung zunächst sogar erhalten bleiben sollte, weil der Rückführungsgrad in den Wirtschaftskreislauf wesentlich höher war als in der Bundesrepublik Deutschland – BRD.

In Brasilien ist beispielsweise das Sammeln von Altmaterial auch bei vielen Kolpingfamilien eine Tradition, allerdings aufgrund des Umfeldes noch nicht auf einem so hohen Niveau wie in Europa. Im Vordergrund stehen deshalb das Sammeln und Sortieren von Altmaterialien. Das Sammeln von gut erhaltenen Kleidungsstücken

und Schuhen durch Kolpingfamilien ist aufgrund der Armut in Brasilien noch nicht so entwickelt wie in europäischen Ländern, wo das durch dieses „Altmaterial“ als Second Hand Ware erhaltene Geld für karitative Zwecke eingesetzt wird.

### **3. Maßnahmen zur Zielerreichung durch Altmaterial-Wagen**

Auch in Brasilien ist Sperrmüll nicht „herrenlos“, sondern noch im Besitz des ursprünglichen Eigentümers. Das unerlaubte Entfernen von Gegenständen ist also Diebstahl. Auf die rechtliche Lage ihrer Arbeit sind die Altmaterialsammler besonders hinzuweisen. Vor allem diejenigen, die auch Schrott sammeln. Der metallische Wertstoff Schrott kann im Preis je nach Marktlage stark variieren.

In Europa haben Altwaren-Profis gut organisierte Gruppen gebildet, um bei hohen Altmetall-Preisen als illegale Müllsammler noch vor Eintreffen der kommunalen Sperrmüllabfuhr wertvolle Teile zu stehlen, so dass dann die Kommunale Abfallentsorgung nicht mehr kostendeckend ihren gesetzlichen Auftrag erfüllen kann.

Um eine solche Entwicklung zu verhindern, soll in Brasilien mit in- und ausländischen Vereinigungen und Einrichtungen zusammengearbeitet werden, wie zum Beispiel mit den folgenden:

- Kooperation mit ehrenamtlichen Ausbildungsinstitutionen (zum Beispiel Projekt der Banco do Brasil, eventuell auch SENAC, SEBRAE)
- Einwerbung von Sponsorengeldern für die Altmaterial-Wagen (Teilfinanzierung durch Mikrokredit an die Sammler)
- Werbung von Altmaterialsponsoren zur Absicherung der hauswirtschaftlichen Grundlage der Sammler
- Kooperation von gemeinnützigen Institutionen für die lokale

## Betreuung der Altmaterialsammler

- Einbringung des Altmaterialsammler-Projekts in eine Public Private Partnership – PPP, zum Beispiel mit GTZ/BMZ
- Zusammenarbeit mit der von der Ehefrau des deutschen Bundespräsidenten geförderten Kindernothilfe bei den Zentralen für Altmaterialsammler (ASMARE - Associagão dos Catadores de Papel, Papelão e Materiais Reaproveitáveis)
- Teilnahme an Design-Wettbewerben für Altmaterial-Wagen.

Dieses Wohltätigkeitsprojekt „Altmaterial-Wagen“ zur Beschaffung von Arbeit und Einkommen im Rahmen des Regierungsprogramms „Fome Zero“ (Null-Hunger) sowie zur Förderung des Umweltschutzes wurde mit großem Einsatz des deutschen Honorarkonsuls in Belo Horizonte – Minas Gerais entwickelt und zusammen mit dem Hauptgeschäftsführer der Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelskammer in São Paulo umgesetzt.

Zu diesem Zweck wurde eine Zusammenarbeit zwischen der Bankstiftung Fundação do Banco do Brasil und der Deutschen Auslandshandelskammer Câmara Brasil-Alemanha vereinbart und vertraglich am 28. November 2003 sowohl vom Präsidenten der Fundação Banco do Brasil als auch vom Präsidenten der Câmara Brasil-Alemanha in Anwesenheit der Gattin des deutschen Bundespräsidenten als Zeugin unterschrieben.



- b. aplicação da renda, por ventura auferida pela cooperativa ou associação através de propaganda veiculada nos carrinhos para coleta de resíduos sólidos repassados por força deste Termo, no fundo citado na alínea "a" deste Parágrafo.

**Parágrafo Segundo** – O valor mencionado na alínea "a" poderá ser efetivado em até, no máximo, 12 (doze) prestações mensais.

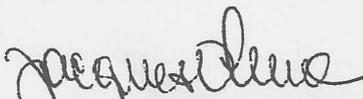
**CLÁUSULA QUARTA – VIGÊNCIA**

O presente Termo de Cooperação Técnica terá vigência de 12 (doze) meses, contados a partir da data de sua assinatura, podendo ser prorrogado por meio de Termo Aditivo, se de interesse mútuo das PARCEIRAS.

Por estarem assim justas e acordadas, as partes firmam este Instrumento, em duas vias, perante as testemunhas abaixo:

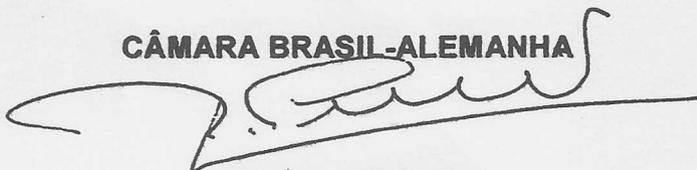
Brasília - DF, 28 de novembro de 2003.

**FUNDAÇÃO BANCO DO BRASIL**



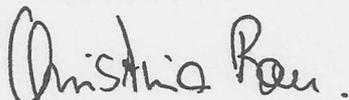
**Jaques de Oliveira Pena**  
Presidente

**CÂMARA BRASIL-ALEMANHA**

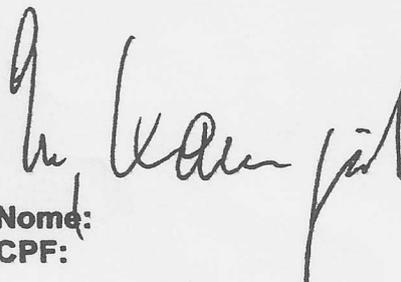


**Ben van Schaik**  
Presidente

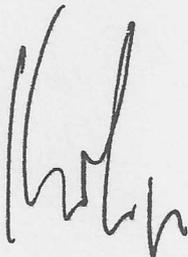
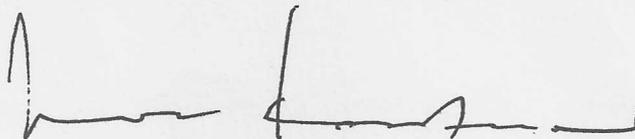
Testemunhas:



Nome:  
CPF:



Nome:  
CPF:



Christina Rau

Berlin, den 21. Juni 2004

<b>Der Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland Belo Horizonte</b>	J.F.
Eing.: <b>28. JUNI 2004</b>	
Tgb.Nr. ....	
Anl. .... Dopp. ....	

Sehr geehrter Herr Kampik,

vielen Dank für Ihren freundlichen Brief. Ich habe mich sehr gefreut zu hören, dass Ihr Projekt so erfolgreich ist. Den Müllsammlern erleichtern Ihre Wagen nicht nur ihre schwere Arbeit und erhöhen so ihren Verdienst, sondern Sie geben Menschen, die am Rand unserer Gesellschaft stehen, Zuversicht und Hoffnung. Wenn es doch überall so Engagierte gäbe, die mit ihren Mitteln und Gaben denen helfen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Haben Sie vielen Dank!

Für meinen Mann und mich steht nun die Zeit „nach dem Amt“ bevor. Erst einmal freuen wir uns natürlich auf das Mehr an freier Zeit und darüber, wieder selbst über unseren Terminkalender bestimmen zu können. V/o ich nach dem 1. Juli meine Arbeit fortsetzen werde, habe ich noch nicht endgültig entschieden. Die segensreiche Arbeit der Kindernothilfe wird aber in jedem Fall dabei sein.

In der Hoffnung, dass es Ihnen gut geht, bin ich mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen

Ihre

Christina Rau.